

Vorkommen von *Anacamptis pyramidalis* (L.) RICH. bei Hofaschenbach (MTB 5325/31)

U. LANGE, Fulda

Am 16. 6. 1986 konnte in der Nähe von Hofaschenbach das Vorkommen zweier blühender Exemplare von *Anacamptis pyramidalis* festgestellt werden. Auch in den beiden folgenden Vegetationsperioden befanden sich hier wieder 3 bzw. 2 Einzelpflanzen der nach der ROTEN LISTE HESSEN (1980) vom Aussterben bedrohten Orchidee. Da der genannte *Anacamptis*-Standort bei BLATT, GRUBE & SCHULZ (1983) bisher nicht verzeichnet ist, dürfte es sich um einen Neufund für den osthessischen Raum handeln.

Begleitet wird die Hundswurz in der rund 20 m² großen Aufnahmefläche u. a. von *Linum catharticum*, *Hieracium pilosella*, *Thymus pulegioides*, *Centaurea scabiosa*, *Ononis repens*, *Pulsatilla vulgaris*, *Polygala comosa*, *Polygala vulgaris*, *Cynanchum vincetoxicum* sowie *Brachypodium pinnatum*, *Koeleria pyramidata*, *Carex flacca*, *Carex caryophyllea* und *Carex ornithopoda*. Leider droht die Fundstelle, die sich am Unterhang eines

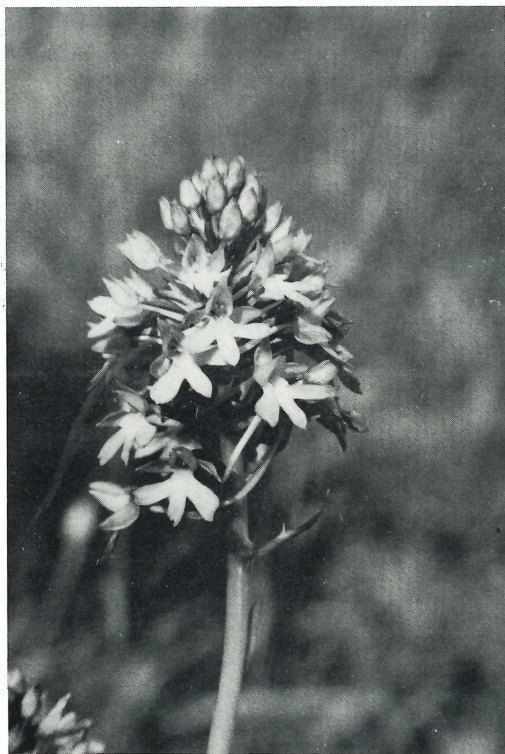


Abb. 1.
Anacamptis pyramidalis bei
Hofaschenbach.

südwestexponierten Halbtrockenrasens in der Nähe eines Gebüschaums befindet, vor allem durch *Crataegus spec.* und *Prunus spinosa* zu verbuschen.

Insgesamt gehört der Wuchsort zu einem großflächigeren, kuppigen Halbtrockenrasenareal, das sich mit ca. 395 m ü. NN von seiner Umgebung deutlich abhebt. Es zeichnet sich nicht nur durch eine große Artenvielfalt, sondern auch durch das reiche Vorkommen seltener und gefährdeter Pflanzenarten aus. Zwar ist die Hundswurz auf die eine Stelle beschränkt, doch kommen in einiger Entfernung üppige Bestände von *Orchis mascula* und *Gymnadenia conopsea* sowie kleinere Gruppen von *Ophrys insectifera* und *Epipactis atrorubens* vor.

Allerdings ist der gesamte Halbtrockenrasen, der inmitten von landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen liegt, vielfältigen Gefahren ausgesetzt.

Literatur

BLATT, H., A. GRUBE & H. SCHULZ: Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in Hessen. 2. Aufl. Hanau 1983.
ROTE LISTE der in HESSEN ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. Hrsg. Hess. Landesanstalt f. Umwelt, 2. Fassung, Stand 31. 12. 1979. Wiesbaden 1980.

Notizen zur Flora und Vegetation Kassels¹

G. GIMBEL, R. HENNEN und B. SAUERWEIN, Kassel

Bemerkenswerte Pflanzen im städtischen Raum finden sich zumeist auf Güterbahnhöfen, Industriebrachen und in peripheren Lagen am Stadtrand, die ohne aktuelle Nutzung und Pflege ihrer „Inwertsetzung“ harren (WITTFOGEL 1932).

Auf der Henschelhalde in Kassel konnten wir 1985 eine „Ackerunkrautgesellschaft“ (Alchemillo-Matricarietum-Fragmentgesellschaft) mit *Consolida regalis* und *Lathyrus tuberosus* finden (SAUERWEIN 1987). Auf einer frischen Störung in dem Substrat wuchs 1987 *Silene noctiflora* L. (MTB **4622**/42324). Diese Art der Unkrautgesellschaften auf Kalkäckern war in Nordhessen schon immer selten (GRIMME 1958, S. 67). Die Intensivierung der Agrarproduktion hat ihren Lebensraum zusätzlich eingeschränkt.

Arten der extensiven Agrarlandschaft sind häufig, z. T. unbeständig, am Stadtrand zu finden. „Es handelt sich... um Arten kurzlebiger [Sukzessions-]Stadien, die rasch verdrängt werden; was diese Arten benötigen, ist die kontinuierliche Neuentwicklung von vegetationsfähigen Flächen. Der beste Naturschutz in der Stadt ist... eine gewisse Wildkraut-Toleranz und die Verhinderung der üblichen Grünplanung und Stadtgärtnerei“ (HARD 1984, S. 108).

¹ Arbeiten aus der AG Freiraum und Vegetation, FB 13, Gesamthochschule Kassel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Lange Udo

Artikel/Article: [Vorkommen von *Anacamptis pyramidalis* \(L.\) RICH. bei Hofaschenbach \(MTB 5325/31\) 46-47](#)